

Der Barbier von Sevilla
Opera buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini

Musikalische Leitung: Hélio Vida

Inszenierung: Nikolaus Habjan

Regisseur und Puppenspieler Nikolaus Habjan inszeniert Rossinis Buffo-Klassiker als virtuosos Figurentheater. Als ebenbürtige Spielpartner*innen des Ensembles treten lebensgrosse Klappmaulpuppen die Bühne. Die Produktion feiert das fünfzehnjährige Bestehen des Opernstudios.

Der Barbier von Sevilla

Oper

THEATER-BASEL.CH

Komödie Figurentheater
Nachwuchs

Premiere am 8. Mai 2022, Schauspielhaus

Vorstellungen:
12./20./29./31.5.2022, 2./6./14./16./18./23.6.2022

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

2 Stunden 30 Minuten mit Pause

Altersempfehlung: 8+

In italiano
Mit deutschen Übertiteln
With English surtitles

In Kooperation mit der Hochschule
für Musik FHNW / Musik-Akademie Basel

Musikalische Leitung – Hélio Vida
Inszenierung – Nikolaus Habjan
Bühne – Jakob Brossmann
Bühnenbildmitarbeit – Marlene Lübke-Ahrens
Kostüme – Denise Heschl
Kostümmitarbeit – Jorina Stecher
Lichdesign – Vassilios Chassapakis
Puppencoach – Manuela Linshalm
Chorleitung – Michael Clark
Dramaturgie – Meret Kündig, Roman Reeger

Graf Almaviva – Ronan Caillet*
Bartolo – Diego Savini
Rosina – Nataliia Kukhar*
Figaro – Kyu Choi*
Basilio – Jasin Rammal-Rykała*
Berta – Inna Fedorii*
Fiorello / Offizier – Vinicius Costa da Silva**
Puppenspiel – Stephan Eberhard

* Mitglied des Opernstudios OperAvenir

** Student der Musik-Akademie Basel

Herrenchor des Theater Basel
Statisterie des Theater Basel
Instrumentalensemble der Hochschule für Musik,
Klassik FHNW

Temporeiche Komödie

Figaro ist nicht nur der beste Barbier der Stadt, sondern auch Spielmacher, Intrigenspinner und Tausendsassa. Mit kalkuliertem Chaos und vielerlei Maskerade schafft er es, Rosina aus den Händen ihres Vormunds Bartolo zu befreien und sie mit dem Grafen Almaviva zusammenzubringen. Basierend auf dem zweiten Teil von Beaumarchais Figaro-Trilogie komponierte Gioachino Rossini in nur zwei Wochen ein musikalisches Spektakel von grenzenlosem Einfallsreichtum.

Opernklassiker als Figurentheater

Regisseur und Figurenspieler Nikolaus Habjan inszeniert die berühmte Buffa-Oper mit lebensgrossen Klappmaulpuppen. An der Seite der Sänger*innen entwickeln die Figuren eine tiefe menschliche Psyche und werden zu ebenbürtigen Spielpartner*innen. Von jeder Opernfigur existieren so zwei Versionen. Sie koexistieren, konkurrieren und werden virtuos durcheinandergewirbelt. Bis sich die Frage stellt: wer führt hier eigentlich wen?

15 Jahre OperAvenir

Das Opernstudio OperAvenir feiert mit dieser Produktion sein fünfzehnjähriges Jubiläum. Begleitet werden sie von einem Studierenden-Orchester der Musik-Akademie Basel. Hélio Vida, Leiter des Opernstudios, dirigiert vom Hammerklavier aus.

Nikolaus Habjan

1987 in Graz geboren, begann Nikolaus Habjan schon im Alter von fünfzehn Jahren selber Puppen zu bauen und zu spielen. Während seines Studiums der Musiktheaterregie an der Wiener Universität für Musik perfektionierte er seine Puppenspieltechnik und trat 2008 erstmals selbst im Wiener Schubert Theater auf, wo er anschliessend zwischen 2009 und 2016 Co-Direktor war. Die Figurentheaterproduktion <F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig> wurde 2012 mit dem Nestroy-Preis ausgezeichnet. Seine Operninszenierungen waren unter anderem an der Bayerischen Staatsoper und am Theater an der Wien zu sehen. Mit verschiedenen Musiker*innen tritt zudem als Kunstpfeifer und Sänger auf, darunter mit der Musikbanda Franui und der Pianistin Ines Schüttengruber.

Kinderbetreuung

Während sich auf der Bühne für die Erwachsenen der Vorhang hebt, gibt es für Enkel*innen, Nichten, Neffen und sowieso alle Kinder zeitgleich einen kostenlosen Workshop.

- Termin: 29.5.2022, 15:00 Uhr
- gratis
- Anmeldung bis jeweils zwei Tage vorab erforderlich an der Billettkasse oder per Mail: billettkasse@theater-basel.ch

Mit freundlicher Unterstützung und auf Initiative des Theaterverein Basel.